



(Foto: H.-G. Vogt, 2013)

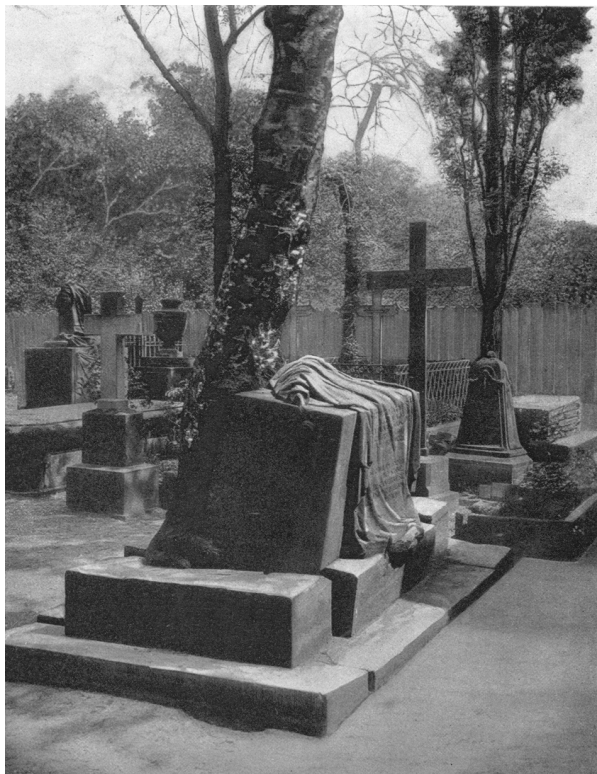


Foto des Grabmals 1914, L. Damm

Grabinschrift nach Hesse:

Henriette Juliane Caroline von Rüling¹ gebohrne
von Willich geb. zu Nienburg d. XIX. Jan. MDCCLVI gestorben
zu Hannover d. XV. April MDCCLXXXII.

Sie gebar dem Himmel drey Soehne,

¹ Henriette v. R. Tochter des Oberappellationsgerichtsrats v. Willich, heiratete den Regierungssekretär v. R. (1775-1805 Besitzer des Rittergutes Gestorf III) und starb, 27 Jahre alt, an der Schwindsucht. Ihre drei Kinder starben bald nach der Geburt.

Wandelte schon hier, wie sie dort wandelt,
und durfte eilen in ihre Vaterland.
Trennung ist das Los der Menschheit
Früh Verlassen seyn das Bitterste
Dämmerung wird das übrige Leben
Tot de Morgens Ausgang
Ewiges Licht dag Wiedersehn. Georg Ernst v. Rüling.

Am Grabstein von Bahrtuch umhüllte F.; Tr. Kx u. Schm, —

Das sog. „Geöffnete Grab“. Am Sockel die I.: Dieses auf ewig
erkaufte Begräbnis darf nie geöffnet werden. —

Zwischen Sockel und Stein ist aber eine Birke hervorgewachsen diese hat
den Stein gesprengt und gehoben. Von der Birke ist infolge
Beschädigung nur ein morscher, von eis. Stangen gestützter
Stumpf erhalten (1939). — L. Pl. H.

Weitere Bilder:

[Inskrift](#) (Foto: B. Paulson, September 2012)

[Inskrift](#) (Foto: B. Paulson, September 2012)

[Inskrift](#) (Foto: B. Paulson, September 2012)

Ergänzende Informationen:

[Geöffnetes Grab bei wikipedia](#)